

Erste Projekte der Dorferneuerung sollen starten

An der Obst- und Teichwiese in der Nähe der kleinen Aller ist eine Art Aufenthaltsraum geplant



Die Spiel- und Freizeitfläche der Waldschule Voitze soll mit mehr Spielgeräten für den öffentlichen Spielplatz aufgewertet werden. **Daniela König**

Von Burkhard Ohse

Tülau Die Dorferneuerung war Thema bei der Gemeinderatsitzung in der Gaststätte „Zur Grünen Eiche“. Eine Ideenwerkstatt hatte sich Gedanken gemacht. Geplant ist ein Aufenthaltsraum an der Obst- und Teichwiese in der Nähe der kleinen Aller. „Das soll mehr eine Wiese als ein Aufenthaltsraum sein“, erklärte Bürgermeister Martin Zenk. Der Bereich soll optimiert, der Zaun versetzt, eine Kneipptrittstelle eingerichtet und die zwei Schafställe erneuert werden, so dass es auch für Touristen interessant ist.

Im Ortsteil Voitze will man den Dorfteich entschlammen. Der Bereich ist als Erlebnisplatz mit Infotafeln geplant und soll besser zugänglich werden. Das historische Spritzenhaus, das als Lagerhaus für das Dorf und die Feuerwehr dient, soll aufgewertet werden, die Trafostation als Eulenturm dienen und für Schwalben, Mauersegler und Fledermäuse hergerichtet werden. Mit einem QR-Code soll man dann auf eine Brutkastenkamera zugreifen können.

An der Waldschule ist die Aufwertung der Spiel- und Freizeitfläche mit mehr Spielgeräten, einer breiten Rutsche, einer Boulebahn und Klettergeräten sowie einer Erwachsenenwippe für die generationsübergreifende Benutzung für den öffentlichen Spielplatz geplant. Dazu soll, auch für Skater, ein Bike-Parcours kommen. Der alte Sportplatz bleibt als Festwiese erhalten. Die Projekte werden mit 65 Prozent durch die Dorfentwicklung gefördert. Bis zum 30. September jeden Jahres können auch Privatleute für Vorhaben 40 Prozent Zuschuss bekommen, sagte Zenk.

Im Herbst ist die Gründung eines Dorfvereins geplant, der die weitere Dorfentwicklung unterstützen soll. Der Endausbau der Straße im Baugebiet Schwerinsfeld soll bis Ende 2022 fertiggestellt sein, sagte Zenk. Für die Umstellung von Leuchten im Ort auf LED läuft die Ausschreibung. Dank an die Helfer gab es für die Spielplatzaufwertung an der Fahrenhorster Straße. Magnet für die Kinder ist die neue Seilbahn, sagte Zenk.

Abgeschlossen ist die Sanierung der Damentoiletten im Sportheim. Eine Ausnahme von der Baumschutzsatzung gab es für ein Grundstück, das geteilt und dann bebaut werden soll. Für die drei Eichen sind Ausgleichspflanzungen vorzunehmen. Die Gemeinde hat einen Teil der Fläche des Gasthauses Glupe übernommen. Dort sollen langfristig bis 2028 mit dem Dorfentwicklungsprogramm Gemeinderäumlichkeiten eingerichtet werden, die eine neutrale Veranstaltungsmöglichkeit und ein Gemeindebüro bieten.

Zudem wird auch an altersgerechtes Wohnen gedacht. Unmut gibt es über den Breitbandanschluss. „Seit einem Jahr ist Stillstand“, merkte Zenk an. Für den geplanten Funkmast, der das Funkloch zwischen Voitze und Ehra schließen soll, wurde noch kein Standort priorisiert.